

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 72 (2016)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten

**Antworten von Markus Linder und Peter Rüttsche, SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe, Zürich, und aus dem Sprachauskunft-Archiv (auskunft@sprachverein.ch)**

**Frage:** «Die Unterscheidung zwischen Richtig und Falsch» – ist **Grossschreibung** hier beide Male richtig?

*Antwort:* Man kann diese Paarformel nominal auffassen und grossschreiben (wie «die Unterscheidung zwischen Richtigem und Falschem», aber mit weggelassenen Endungen) – oder aber adjektivisch und daher kleingeschrieben: *Beides ist richtig.*

**Frage:** «Der Kluge lernt aus allem und jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen, und der Dumme weiss schon alles besser.» Dieses sokratische Zitat führte zu ausgiebigen Diskussionen betreffend der **Gross- und Kleinschreibung**. Ich bin der Meinung, dass der Satz korrekt ist.

*Antwort:* Ihr Satz ist *korrekt*. In Heuer, Richtiges Deutsch, Verlag Neue Zürcher Zeitung, steht: «Pronomen werden grundsätzlich kleingeschrieben, auch wenn sie als Stellvertreter ein Nomen vertreten.» (Ziffer 1148) Diesen Fall haben wir hier mehrmals. Die Adjektive, die ein

Nomen vertreten, werden dagegen grossgeschrieben: der Kluge, der Normale, der Dumme.

**Frage:** Wieder mal habe ich eine Frage, auf die ich bei Heuer und Duden keine Antwort finde: Wie **trenne ich «grössten»** korrekt? Nach Heuer wird ja «grös-ser» zwischen den s getrennt, aber «grös-sten» scheint mir einfach falsch, wohl wegen der st-Trennregel. Wie ist es richtig?

*Antwort:* Wie Sie richtig bemerken, wird nach Heuer (Ziffer 1071) und nach Duden 1, Die deutsche Rechtschreibung (Regelteil, K 164, Punkt 3) zwischen den beiden s getrennt, wenn das Eszett (ß) durch ein Doppel-s ersetzt wird. Bei den Beispielen in der rechten Spalte finden Sie jedoch in Klammern als Ausnahme scheuss-lich.

Sie wird im einschlägigen Paragraphen 110 der amtlichen Rechtschreibung\* noch genauer erklärt: Stehen mehrere Konsonanten zwischen mehreren Vokalbuchstaben, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile. Dies finden Sie wiederum im Heuer bestätigt (Ziffer 1305). Wie Sie vermuten, wird bei Ihrem Beispiel nicht zwischen s und t getrennt, sondern nach dem Doppel-s, also: *gröss-ten*.

\* *rechtschreibrat.ids-mannheim.de* (Menupunkt Rechtschreibung)